

Doch müsste er, Beat Jakob I., die Sache, bis er hier in Turin den Abschied nehmen könne, vor dem Ambassadors [Benoit Cize, baron de Grésy] geheimhalten.

Betrifft das Begehren des franz. Königs um einen Aufbruch.

[Vermerk Beat Kaspar Zurlaubens auf der Adresse]: "Raccomendato alla diligenza e favore del Sig. Fischale [Diego] Maderni, Maestro della Posta di Lucano [Lugano]."

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 21, 242-243 und 245-246 - Blatt 245^V und 246^R leer

108

1686 August 19., Zug

B

BRIEF VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN [AN JOHANN KARL BALTHASAR,
UNTERSCHREIBER IN LUZERN]

EA VI 2, 175 ccc

Sein Schreiben habe er vor dem [Stadt-] Rat verlesen. Dabei habe man mit Erleichterung erfahren, dass die gegen ihn, Balthasar, erhobenen Vorwürfe grundlos seien. Diese Verdächtigungen seien auch keineswegs anlässlich der Konferenz zu Küssnacht aufgetaucht, sondern von der Gemeinde Baar ausgestreut worden. Man habe wirklich kaum glauben können, dass er sich neben [Christoph] Andermatt als Fürsprecher für die Leute im Grüt [Streit der Gemeindegossen im Grüt, Gem. Baar, mit den Bürgern von Zug wegen Nutzung des Waldes und einer Allmend] habe einsetzen wollen.

Konzept

AH 21, 244 - Blatt 244^V leer